

zins trend

Der Kapitalmarkt ist nun besser vorbereitet

Die Kreditrisikoprämien von Unternehmensanleihen haben sich mit dem Beginn der Corona-Pandemie merklich ausgeweitet. Seither haben sich die Kapitalmärkte aber wieder beruhigt. Trotz zuletzt wieder ansteigender Infektionszahlen ist bei den Kreditrisikoprämien eine zweite Welle bisher nicht erkennbar.

Die Massnahmen zur Eindämmung von Covid-19, insbesondere die vorübergehende Schliessung vieler nicht lebensnotwendiger Betriebe, brachten viele Unternehmen in Schwierigkeiten. Umsätze, die von einem Tag auf den anderen praktisch vollständig weggebrochen sind, hinterliessen ihre Spuren in den Halbjahresergebnissen. Tiefere Gewinne oder gar Verluste sowie ein eingetrübter Ausblick wirken sich unweigerlich auf die Bonität eines Unternehmens aus. Entsprechend stark und schnell sind die Kreditrisikoprämien vieler Anleihen angestiegen.

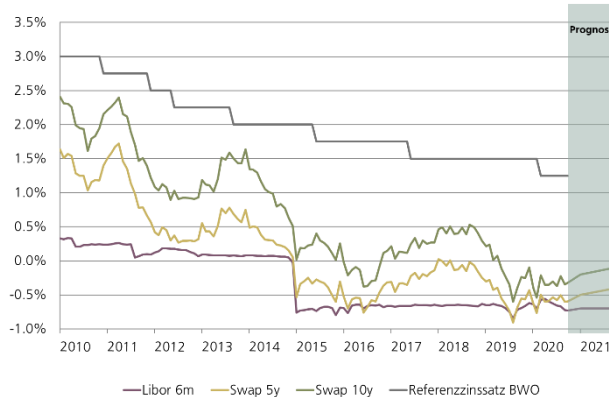
Einmal mehr die Notenbanken

Die Notenbanken, die nun jahrelang für tiefe Zinsen und eine starke Wirtschaft gekämpft hatten, erkannten die Probleme jedoch rasch. Einmal mehr griffen die Zentralbanken rund um den Globus in die Trickkiste. Mit diversen ausserordentlichen Massnahmen halfen sie den Unternehmen, zu möglichst günstigen Krediten zu kommen, um die Corona-Durststrecke zu überwinden. In der Schweiz beispielsweise wurden in Zusammenarbeit mit der Eidgenossenschaft die sogenannten Covid-19-Kreditfazilitäten geschaffen, welche den betroffenen Unternehmen einen kostenlosen Überbrückungskredit zur Verfügung stellen. In Europa und den USA wurden zudem neue Anleihenkaufprogramme aus dem Boden gestampft. Durch die erhöhte Nachfrage nach Unternehmensanleihen sank die Rendite und damit auch der Zins, welchen Unternehmen für neue Anleihen oder Kredite bezahlen müssen.

Programme stehen bereit

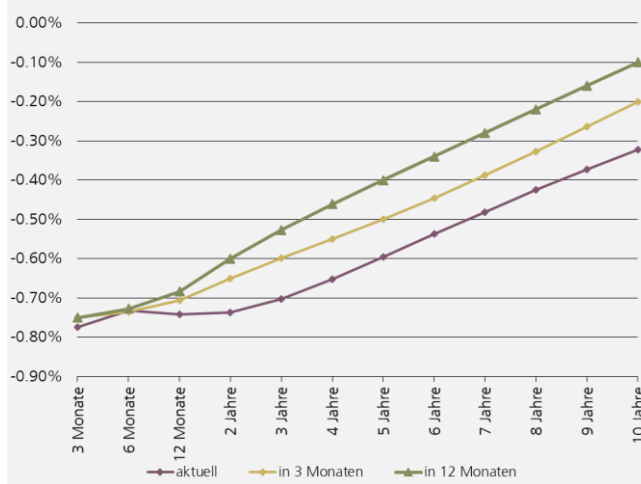
Diese Massnahmen der Zentralbanken haben dazu geführt, dass sich die Kreditrisikoprämien von Unternehmensanleihen relativ rasch wieder normalisiert haben. Ein zweiter Lockdown würde zwar die Unternehmen erneut stark im Mitleidenschaft ziehen. Die Programme der Notenbanken sind jedoch bereits geschnürt und könnten problemlos erweitert werden. Ein solch starker und schneller Anstieg der Kreditrisikoprämien ist deshalb nicht mehr zu erwarten und die Zinsen werden auch für Unternehmensanleihen weiterhin tief bleiben.

Langfristige Zinsentwicklung



Unsere Zinsprognosen auf einen Blick

Laufzeit	Aktuell	In 3 Monaten	In 12 Monaten
Libor 6 Monate	-0.73%	-0.75% - -0.65%	-0.75% - -0.65%
Swap 5 Jahre	-0.59%	-0.60% - -0.40%	-0.50% - -0.30%
Swap 10 Jahre	-0.32%	-0.30% - -0.10%	-0.20% - 0.00%



Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St. Galler Kantonalbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St. Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, Schweiz, www.finma.ch) reguliert und beaufsichtigt.